

# Evangelische Stiftung für Kirche und Diakonie im Kirchenkreis Aachen

## Bericht zur Herbstsynode 2015

### Spendenaktion 2014/2015 - Flüchtlingsarbeit



Kampagnenbild der Adventsaktion 2014/2015.

In der Adventszeit 2014 warb ein Spendenbrief, der an ca. 25.000 Evangelische im Kirchenkreis verschickt wurde, für die Unterstützung von **unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen**. Die Reaktion auf die Spendenbriefe war überwältigend und durchgehend positiv. So konnten **40.000 €** an die **Kinder- und Jugendhilfe Brand** sowie an das **Zentrum für soziale Arbeit Burtscheid** übergeben werden, um die engagierte Arbeit dieser beiden evangelischen Jugendhilfeeinrichtungen mit jungen Flüchtlingen zu fördern. Die Spendenbereitschaft brach auch nach der Adventsaktion nicht ab. Insgesamt konnte die Stiftung so **fast 57.000 €** für Flüchtlingsarbeit zur Verfügung stellen, darüberhinaus **weitere fast 17.000 €** für „Hoffnungsorte“ im Bereich der Flüchtlings- und Integrationsarbeit (Flüchtlingsberatung Herzogenrath, Branderhofer Weg, Heimat auf Zeit ESG, Miteinander lernen).



### Hoffnungsorte

Die Synode 2014 hatte sich das **Konzept Hoffnungsorte** zu eigen gemacht und **10 Projekte aus dem Kirchenkreis** den Gemeinden zur Kollekte empfohlen. Im März 2015 erschienen die zugehörigen **Informationskarten** und Materialien. Die **homepage** der Stiftung wurde zu diesem Termin umgestaltet und ein **online-Spendenmodul** installiert. Die Erwartungen, die mit dem Konzept verbunden waren, erfüllen sich: Sowohl die Spendenbereitschaft als auch die Aufmerksamkeit für die diakonische Landschaft in unserem Kirchenkreis ist deutlich gestiegen. Viele Gemeinden nutzen die „Hoffnungsorte“ für ihre Kollektenpläne oder für Kollekten bei Kasualgottesdiensten und Konzerten, oder, besonders erfreulich, um mit Schülerinnen und Schülern über Diakonie zu reden und Projekte vorzustellen. So sammelte ein Schleidener Religionskurs 245 € auf dem Sommerfest ihrer Schule oder spendete die Abiturientia der Viktoriaschule den Überschuss ihrer Abikasse: 1000 € für den Hoffnungsort Heimat auf Zeit. Über die Stiftung kamen **26.861 € an zweckgebundenen Spenden** zusammen, dazu kommt ein vom Kuratorium bewilligter Zuschuss für die Bahnhofsmision von 18.000 €,



Die Leit motive und das Logo der zehn Hoffnungsorte

so dass **insgesamt 44.861 € für die Hoffnungsorte** ausgezahlt wurden. Dazu kommen direkt an die Träger eingezahlte Kollekten, deren Höhe ich nicht überblicke.

**Die Hoffnungsorte 2014-2016:** 1. Miteinander lernen (Zentrum für Familien und Gemeinden) 2. Sonntagstreff und Urlaubsfahrt für Betreute (Betreuungsverein) 3. Hilfe für unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge (Zentrum für soziale Arbeit) 4. Arbeit mit Kindern psychisch kranker Eltern (Ev. Kinder- und Jugendhilfe Brand) 5. Tandemmia (Diakonisches Werk) 6. Feuervogel (Suchthilfe) 7. Heimat auf Zeit in der ESG 8. Flüchtlingsberatung (Kirchengemeinde Herzogenrath) 9. Bahnhofsmision (Diakonisches Werk) 10. Hospizdienst (Kirchengemeinde Monschauer Land).

## Ergebnisse

Das Thema Flüchtlingsarbeit und die Kampagne Hoffnungsorte haben die Spendenergebnisse stark steigen lassen. Sie lagen im zurückliegenden Jahr **erstmals bei über 100.000 €** (nach ca. 62.000 Euro im Vorjahr), hinzu kam eine Erbschaft. So konnten seit der letzten Synode **insgesamt 118.746 € ausgeschüttet** werden. Im Einzelnen:

**Flüchtlingsarbeit**..... 56.913 €

**Hoffnungsorte** ..... 44.861 €

(Miteinander Lernen, Branderhofer Weg, Sonntagstreff, Gute Zeiten, Schlechte Zeiten, Tandemmia, Feuervogel, Heimat auf Zeit, Flüchtlingsberatung Herzogenrath, Bahnhofsmision, Hospizdienst Roetgen)

### **Kinder, Jugend und Familien**

(Kindergärten, Netzanschluss OT Kullen, Kolosseum, Ferienspiele, Jugendarbeit)..... 5.408 €

### **Diakonisches Werk, Diakonische Vereine und Kooperationsprojekte**

(Frauenhaus, Werkstatt der Kulturen, Schwangerenberatung, Wärmestube Wabe, Netzwerk an Urft und Olef) ..... 11.565 €

**Gesamtsumme** ..... **118.747 €**

Seit dem Bestehen der Stiftung (2006) sind damit **insgesamt 556.427 € ausgeschüttet** worden.

## Kommender Spendenaufruf : Sprache ist der Schlüssel

Der Spendenaufruf in der kommenden Adventszeit wird das Thema Sprachförderung für Flüchtlinge in den Mittelpunkt stellen. **Sprache ist der Schlüssel zur Integration.** Darum wird die Stiftung Initiativen, Gemeinden und Diakonischen Trägern Sprachlernsoftware für die Arbeit mit Flüchtlingen zur Verfügung stellen sowie die Einrichtung weiterer Deutschkurse gezielt fördern. Wir hoffen, die Aktion am 25.11.2015 im Rahmen der Präsesvisite in unserem Kirchenkreis eröffnen zu können. Denn für Kirche und Diakonie ist es ohne Alternative, sowohl politisch-gesellschaftlich für die Rechte der Flüchtlinge einzutreten als auch aus dem Innersten unseres Glaubens heraus praktisch daran mitzuhelfen, dass Menschen bei uns Heimat und Zuflucht finden können.

Für den Vorstand  
Martin Obrikat